

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Antimon“ vom 18. Dezember 2022 00:19

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Und vielleicht ist das auch der Grund, warum ich nach 6 Jahren im SEK1-Bereich wieder an die Grundschule wollte.

Na siehste mal. Du wolltest also



[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Vielleicht ist **es** wirklich ein "Grundschullehrer/Förderschullehrer"-Ding.

Wer oder was ist "es"? Die Frage weiter oben, warum du Lehramt Grundschule studiert hast, war schon halbwegs ernst gemeint. Sag doch mal. Ich habe erst mal ein Fach studiert, welches tatsächlich gar nicht die 1. Wahl war, das wäre Physik gewesen. In jedem Fall musste es eine Naturwissenschaft sein, was anderes hätte ich niemals machen wollen. Weil ich mich für nichts anderes so sehr interessiert hätte, dass ich ein ganzes Studium damit zubringen hätte wollen. Während des Studiums habe ich dann schon rausgefunden, dass ich sehr gut darin bin, Fachwissen an andere junge Menschen weiterzugeben und dass ich ausserdem Freude daran habe, junge Menschen im Leben weiterzubringen. Da schien mir die Sache mit dem Lehramt irgendwann ideal.

Jetzt habe ich aber schon nicht ganz ohne Grund die fachliche Ausbildung bis zur Promotion durchgezogen, also macht Sekundarstufe II doch Sinn. "Meine" Jugendlichen finden es lustig, wie ich mich darüber freuen kann, wenn mir eine Unterrichtseinheit besonders gut gelingt. Ich freue mich auch, wenn ehemalige Maturandinnen mir irgendwann ein Mail schreiben, dass sie die Chemieklausur im Medizinstudium mit einer 6 bestanden hätten und sogar im Hauptfachstudium die ersten beiden Semester so gut wie nichts zu tun hätten, weil sie das ja alles an der Schule schon gelernt haben. Oder mich gar auf ein Bier dafür einladen.

Ob du's glaubst oder nicht, bin ich bei uns in der Fachschaft aber auch die ganz grosse Emotante, die sich jeden erdenklichen Scheiss anhört und bei jedem erdenklichem Scheiss jenseits des Fachunterrichts hilft wo es nur geht. Ich habe schon morgens um 3 Uhr am Handy gehangen im Chat mit einer Schülerin, die grade mit den jüngeren Schwestern auf der Flucht vor dem zerstrittenen Elternhaus war. Solche Geschichten sind kein Alleinstellungsmerkmal der Grundschule. Nur kann man sich als Fachlehrperson am Gymnasium eher aussuchen, ob man sich auf sowas einlässt oder nicht. Ich nehme es niemandem übel, der sich da raushält. Ich glaube die Arbeitsteilung funktioniert da an den weiterführenden Schulen einfach besser. Was

schnell dazu führt, dass die Damen und Herren Primarschule sich diesbezüglich für engagierter halten und gerne auch mal latente Vorwürfe im Raum stehen. Das ärgert mich einfach. Als aktive Gewerkschaftlerin weiss ich, was falsch läuft. Aber nur weil es anderswo noch falscher läuft, muss ich mir nicht noch mehr Beine ausreissen. Davon wird's nicht besser.